

Die gemäßigte Zone (Mittelbreiten)

Als **gemäßigte Zonen** bezeichnet man die Klimazonen zwischen den **polaren Zonen** und den **Subtropen** (bzw. zwischen den Polarkreisen und den Wendekreisen). Typisch für das gemäßigte Klima sind deutlich ausgeprägte Jahreszeiten. Regionen mit mildem ozeanisch geprägtem Klima mit geringen Temperaturschwankungen und großen Niederschlagsmengen gehören genauso zur gemäßigten Zone wie Regionen mit Kontinentalklima mit starken Temperaturschwankungen und relativer Trockenheit. Meteorologisch betrachtet entspricht der größte Teil der gemäßigten Zone der Westwindzone. Die gemäßigte Zone wird meist in eine **kühlgemäßigte (nemorale)** und **kaltgemäßigte (boreale)** Zone unterteilt.

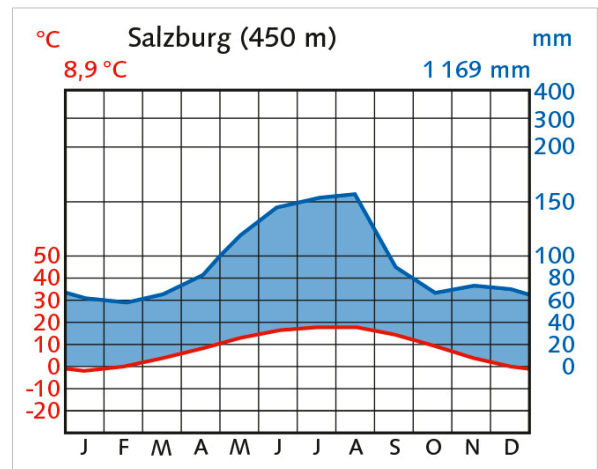


Abbildung 1 Klimadiagramm Salzburg

Zonobiome und Vegetation der gemäßigten Zone (Mittelbreiten)

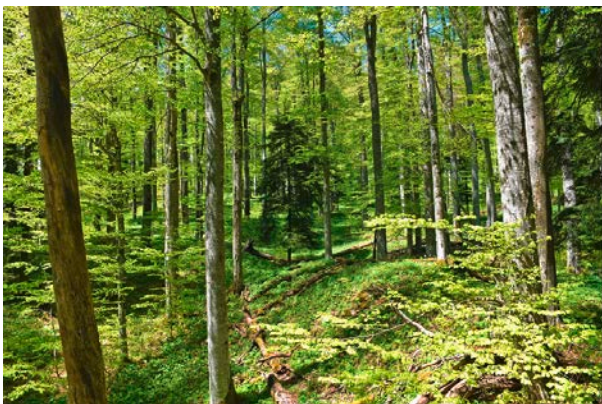


Abbildung 2 Nemoraler Laubwald

In der gemäßigten Zone finden wir die borealen und nemoralen Zonobiome vor (→ Geografisch 5, S. 18-19). Das boreale Zonobiom ist geprägt durch winterkalte Nadelwaldgebiete (borealer Nadelwald/Taiga). Das nemorale Zonobiom wird durch winterkalte Gebiete mit sommergrünen Wäldern charakterisiert. In den zentralen Bereichen der Kontinente findet man durch die von Westen nach Osten hin abnehmende Niederschläge bzw. zunehmende Kontinentalität jedoch auch Grassteppen und teilweise sogar Halbwüsten und Wüsten vor („Westwindzone“).

Nemorale („sommergrüne“) Laubwälder sind

vor allem in der gemäßigten Zone Europas, Ostasiens und Nordamerikas zu finden.

Europäische Laubwälder werden insbesondere aus Buchen, Eichen, Ahornen, Linden, Eschen und Erlen gebildet. Boreale Nadelwälder setzen sich aus den Nadelwaldgattungen der Fichten, Kiefern, Tannen und Lärchen zusammen.

Arbeitsauftrag 1

Suche www.klimadiagramme.de nach dem Klimadiagramm von Winnipeg (Kanada). Vergleiche es mit dem Klimadiagramm von Salzburg und diskutiere die Unterschiede.

Arbeitsauftrag 2

Erstelle anhand einer Internetrecherche eine Liste 10 heimischer Baumarten und notiere deren Erkennungsmerkmale und ökologischen Ansprüche.